

VORSICHT! PET-FLASCHEN MIT SCHWERMETALL

Wasser in Plastikflaschen (PET) enthält zehn- bis einhundertmal größere Mengen des giftigen Schwermetalls Antimon als das entsprechende Quellwasser. Das fanden Forscher der Uni Heidelberg bei der Analyse von 63 europäischen und kanadi-

schen Mineralwässern heraus. Das Antimon wird bei der Herstellung des Kunststoffs eingesetzt und geht schließlich ins Wasser über. Zwar liegen die Werte deutlich unter dem Grenzwert der Deutschen Trinkwasserverordnung, dennoch wird davor gewarnt, die Belastung zu ignorieren. Ungefährlich sind Flaschen aus Polypropylen (PP) oder Glas.

